

P R O T O K O L L	über die 36. Sitzung des Stadtrates der Amtsperiode 2014/2019 am Mittwoch, dem 08.05.2019 um 18:00 Uhr im
--------------------------	--

Anwesenheit:

Bürgermeisterin

Sabine Blümel

Vorsitzende/r

Stadtrat Gerd Schönfeld

Stadtrat/Stadträtin

Stadtrat Jürgen Bangemann

Stadtrat Arne Beckmann

Stadträtin Ursula Binde

Stadtrat Norbert Block

Stadtrat Klaus-Dieter Blümmler

Stadträtin Ute Brunsch

Stadtrat Reinhold Butze

Stadträtin Kerstin Calivà

Stadtrat Ingo Drechsel

Stadtrat Peter Fernitz

Stadtrat Christian Franke-Langmach

Stadtrat Sascha Gille

Stadträtin Gabriele Gruner

Stadtrat Lothar Heiser

Stadtrat Norbert Hundt

Stadtrat Dirk Jentschke

Stadtrat Wolfgang Kappler

Stadtrat Jürgen König

Stadtrat Volker Kreitz

Stadtrat Nils Krümmel

Stadtrat Dr. Bernd Kwiatkowski

Stadtrat Holger Lahne

Stadträtin Rita Lentz

Stadtrat Hans-Jürgen Ostermann

Stadtrat Burkhardt Rechel

Stadtrat Martin Schulz

bis TOP 19

Stadtrat Herbert Schulze

Stadträtin Ingrid Schwertz

Stadträtin Diana Sode

ab TOP 3

Stadträtin Carola Sperling

Stadtrat Dieter Thomaschke

Stadtrat Frank Wüstemann

Amtsleiter/in

Frau Martyna Hartwich

Herr Andreas Hensel

Herr Matthias Holz

Frau Christiane Jehne
Frau Hella Jesper
Herr Olaf Meining

Verwaltung

Frau Anisa Fliegner
Frau Marita Runge

Ortsbürgermeister/in

Herr Hermann Meyer
Herr Klaus-Dieter Schrader
Herr Holger Schulz

Ortsvorsteherin

Frau Heike Köhler

Gäste

Einwohner
Pressevertreter
OKS

nicht anwesend:

Stadtrat/Stadträtin

Stadtrat Jost Fischer	entschuldigt
Stadtrat Frank Scheffler	unentschuldigt
Stadtrat Karl-Heinz Schliekau	entschuldigt

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 19:00 Uhr

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der zahlenmäßigen Anwesenheit der Stadtratsmitglieder und damit der Beschlussfähigkeit

Herr Schönfeld eröffnet die 36. Sitzung des Stadtrates, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die zahlenmäßige Anwesenheit und damit die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Drechsel weist auf seinen vorliegenden Antrag zu Straßenausbaubeiträgen hin. Diesen wird er im nichtöffentlichen Teil zum Tagesordnungspunkt 17 stellen.

Der Stadtrat bestätigt mit 33 Ja-Stimmen folgende Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der zahlenmäßigen Anwesenheit der Stadtratsmitglieder und damit der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates vom 20.02.2019
5. Bericht der Bürgermeisterin
6. Stellungnahme der Fraktionen des Stadtrates
7. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse
8. Annahme einer Spende / Sachspende
9. Straßenbenennung Wohngebiet Chüttlitz
10. Berufung des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Pretzier in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
11. Berufung des stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Pretzier in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
12. Antrag 01/2019 der Fraktion SPD und "für Salzwedel" - Prüfung der Jahresrechnungen der Stadt zukünftig durch das Rechnungsprüfungsamt des Altmarkkreises Salzwedel
13. Antrag 03/2019 der Fraktion Grüne / Bürgerbund - gegen Verwendung von Glyphosat
14. Antrag 01/2019 der Fraktion DIE LINKE. zu Straßenausbaubeiträgen
15. Anfragen und Anregungen

Nicht öffentlicher Teil

16. Gesellschafterangelegenheit
17. Auftragsvergabe
18. Grundstücksangelegenheit
19. Anfragen und Anregungen
20. Termin der nächsten Sitzung

zu 3 Einwohnerfragestunde

- Frau Stoppel von der Freien Schule Depekolk spricht noch einmal die Handhabung der Zuschüsse der Stadt zur Unterhaltung der Einrichtungen der freien Träger an und missbilligt diese. Sie bezieht sich auch auf das Schreiben der Stadt an die freien Träger.

Frau Blümel erklärt die derzeitige Situation. Es muss abgewartet werden, bis der Vertrag mit allen Trägern neu ausgehandelt ist.

Herr Wnuck vom Kinderhouse Salzwedel kritisiert die Vorgehensweise der Stadt. Frau Fliegner bezieht Stellung zu der Kritik und erklärt den rechtlichen Bewandnis des Vorgehens.

zu 4 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates vom 20.02.2019

Es gibt keine Einwendungen gegen die Niederschrift des Stadtrates vom 20.02.2019. Die Stadtratsmitglieder genehmigen diese mit 31 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen.

zu 5 Bericht der Bürgermeisterin

Rede der Bürgermeisterin Sabine Blümel
zur Stadtratssitzung der Hansestadt Salzwedel 08. Mai 2019, 18.00 Uhr, Foyer des Kulturhauses Salzwedel

Stadtratssitzung am 08.05.2018

Sehr geehrte Damen und Herren Stadträte, Ortsbürgermeister und Ortschaftsräte,
sachkundige Einwohner,
sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Hansestadt Salzwedel,
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung,
sehr geehrte Medienvertreter!

Im vergangenen Monat unterzeichneten die Bürgermeister der Städte Arendsee, Kalbe (Milde), Stendal, Bismark, Uelzen und der Samtgemeinde Lüchow sowie Landrat Ziche vom Altmarkkreis Salzwedel im Hansezimmer des Salzwedeler Rathauses gemeinsam mit mir als Bürgermeisterin der Hansestadt Salzwedel eine Petition.

Der Landkreis Stendal unterzeichnete das Schreiben einige Tage später ebenfalls. In der Petition geht es um die derzeitige Regelung, dass die Kosten für Kreuzungsmaßnahmen von Eisenbahnen zu einem Drittel vom Straßenbaulasträger zu tragen sind.

Ungeachtet der tatsächlichen Kosten der Baulasträger.

Das ist eine nicht zu unterschätzende finanzielle Belastung für die betroffenen Kommunen.

Denn diese müssen die steigenden Kosten in der Haushaltsplanung berücksichtigen, haben aber keine Möglichkeit der Mitgestaltung oder Beeinflussung.

Weiterhin haben wir in der Petition deutlich gemacht, dass es eine bessere finanzielle Unterstützung durch Bund und Länder geben muss.

Zwar werden durch Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz wichtige Infrastrukturmaßnahmen unterstützt, doch stehen diese Mittel nicht unbegrenzt und nicht ausschließlich für Eisenbahnkreuzungsmaßnahmen zur Verfügung.

Das für Sachsen-Anhalt benannte Förderprogramm läuft zum Jahresende 2019 aus. Doch ist nicht davon auszugehen, dass die Maßnahmen des 1. Bauabschnitts bis Ablauf des Programms abgerechnet werden – das bedeutet, dass die Kommunen auf den nicht abgerechneten Kosten sitzen werden. Und es werden weitere Kosten entstehen, da im Zuge der 2. Ausbaustufe weitere Kreuzungsmaßnahmen geplant und bis 2028 umgesetzt werden.

Weiterhin wird in der Petition ein bestmöglicher Vollschutz für Bahnlärm für die gesamte Ausbaustrecke gefordert.

Diese Petition wurde an die Entscheidungsträger der Bahn, vom Land und dem Bund geschickt.

Es gab bereits Reaktionen von Bundestagsabgeordneten, welche die geäußerten Sorgen ernst nehmen und unterstützenswert finden.

Sie können sich sicher sein, dass ich an dem Thema dranbleibe.

Meine sehr verehrten Damen und Herren Stadträte,

ich nutze diese Gelegenheit auch, um zurückzuschauen. Denn im Mai 2016 stand ich an dieser Stelle und habe mit Ihnen gemeinsam eine äußerst schwierige finanzielle Haushaltslage verkraften müssen.

Wir haben uns in intensiven Diskussionen auf Maßnahmen geeinigt, die uns sicherlich nicht leicht gefallen sind.

Und wir haben es geschafft, die Verschuldung von 19.590.283,64 € (Stand 16. März 2016) auf 15.219.273,62 € (Stand heute) zu reduzieren.

Das bedeutet, dass wir in drei Jahren 4.371.010,02 € an Kreditschulden abgebaut haben.

Das Bankkonto war Anfang März 2016 mit 10.292.452,05 € im Minus.

Damit wir die Handlungsfähigkeit unserer Hansestadt erhalten konnten, haben wir gemeinsam ein Liquiditätskonzept erstellt und abgearbeitet.

Aufgrund dieses Konzeptes haben wir 2,62 Millionen Euro Liquiditätshilfe vom Land erhalten - die wir bereits zurückgezahlt haben.

Ungeachtet dieses finanziellen Kraftaktes haben wir Bauvorhaben, wie die Große Pagenbergstraße und die Wollweberstraße durchführen können.

Auch die freiwilligen Leistungen können wir in der Hansestadt weiterhin anbieten. Das ist keinesfalls eine Selbstverständlichkeit!

Wir haben eine vielfältige Kultur- und Veranstaltungslandschaft, die finanziert und unterhalten werden muss.

Meine sehr verehrten Damen und Herren Stadträte,
das Bauamt hat in den vergangenen Monaten Zug um Zug die Spielplätze der Hansestadt reparieren oder erneuern lassen.

Der Spielplatz in Kemnitz wurde mit neuen Spielgeräten ausgestattet, dafür im Gegenzug alte und oftmals marode Spielgeräte abgebaut.

In der nächsten Zeit wird der Spielplatz Leißmühle (Hansestraße) von den Mitarbeitern der Kommunalen Dienste genauer in Augenschein genommen.
Dort steht dann ebenfalls der Austausch von Spielgeräten auf dem Programm.
Es folgt der Spielplatz in Rockenthin, auch wird der Spielplatz auf dem Schulhof der Lessing-Ganztagsschule attraktiver gestaltet.

Derzeit erfolgt eine Prüfung über zusätzliche Sitzgelegenheiten und Papierkörbe in der Innenstadt. Weiterhin wird die Begrünung der Breiten Straße geplant.

Ein weiterer Punkt, den ich betonen möchte, ist die Grünpflege.
Auch in diesem Jahr wird die Grünpflege in den Ortschaften von einem externen Dienstleister übernommen.
Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit den Ortsbürgermeistern und hat sich bewährt.

In Böddenstedt ist der Containerplatz an der Buswendeschleife fertiggestellt.

In diesem Jahr wird die Fassade am Rathausurm saniert, die Arbeiten an der Wegbefestigung auf dem Perver Friedhof werden fortgesetzt.

Ebenfalls fortgesetzt werden die immer wieder anfallenden Reparaturen an Straßen und Gehwegen in den Dörfern und der Innenstadt.
Für Anregungen oder Hinweise ist das Bauamt jederzeit dankbar.

Die Vorbereitungen zur Sanierung der Ortsdurchfahrt Chüden, die im Zuge des Ausbaus der K1389 in diesem Jahr geplant ist, sind im vollen Gange.

Die Federführung liegt beim Altmarkkreis Salzwedel, die Hansestadt Salzwedel ist an dieser Maßnahme ebenfalls beteiligt.

Im Haushaltsplan 2019 ist die Erneuerung der Zaunanlage Tierpark eingeplant, auch diese Maßnahme soll, wenn die geplante Investition genehmigt wird, sobald möglich begonnen werden.

Voll im Plan liegen die notwendigen Arbeiten für die Eröffnung des Freibades Salzwedel. Dieses wird am Sonnabend, 18. Mai eröffnen.

Das Durchschreitebecken im Freibad wurde sandgestrahlt und abgestumpft, so dass die Rutschgefahr dort beseitigt wurde.

Auch wurde beim Babyschwimmbecken ein Handlauf angebracht.

Leider wurde erst kürzlich festgestellt,
dass die Warmwasserleitungen für die Duschen komplett erneuert werden müssen.
Insofern wird die Saisonöffnung zwar planmäßig stattfinden,
jedoch zunächst nur mit kaltem Duschwasser.

Ich bitte um Verständnis.

Hoffen wir auch dieses Jahr auf eine hervorragende Badsaison und gutes Wetter.

Im vergangenen Jahr haben über 48.000 Gäste das Freibad besucht, fast doppelt so viele wie in den Vorjahren (im Schnitt je 25.000).

Ich bin gespannt, wie die Saison dieses Jahr ausfallen wird.

Anfang Juni wird es wieder eine öffentliche Toilette im Burgarten geben.
Die sanitären Einrichtungen sind in den letzten Monaten umfangreich repariert worden.
Wenn die Handwerker nach Plan fertig werden,
stehen die Toilette also ab Juni der Öffentlichkeit erneut zur Verfügung.

Ebenfalls können die Fahrradboxen am Bahnhof wieder genutzt werden.
Diese wurde gesäubert und die Schlösser, falls notwendig, in Ordnung gebracht.

Wer Interesse an der Anmietung einer Box hat,
der kann sich an das Liegenschaftsamt im Salzwedeler Bürgercenter wenden.

Ende Mai werden zahlreiche Radfahrer in der Innenstadt erwartet – am 25. Mai findet das
Nachtrennen anlässlich des Salzwedeler Radrenntags statt.

Am Sonntag, 26. Mai ist ab 9.30 Uhr der Radrenntag in vollem Gange.
Von der Breiten Straße aus wird losgefahren.
Ich hoffe auf viele Zuschauer und natürlich Teilnehmer.

Am Sonntag, 26. Mai, finden weiterhin die Kommunalwahlen und die Wahlen für das Europäische Parlament statt.
Ich kann nur jeden Wahlberechtigten dazu aufrufen: gehen Sie Wählen!
Hoffen wir gemeinsam auf eine hohe Wahlbeteiligung.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit.

zu 6 Stellungnahme der Fraktionen des Stadtrates

Es gibt keine Wortmeldungen.

zu 7 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse

Herr Holz gibt die im nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt.

**zu 8 Annahme einer Spende / Sachspende
Vorlage: 2019/461**

Der Stadtrat beschließt mit 34 Ja-Stimmen entsprechend § 99 Abs. 6 KVG LSA in Verbindung mit der Hauptsatzung der Hansestadt Salzwedel die Annahme einer Spende in Höhe von

6200,37 €

als Gegenwert für die Bereitstellung von SPORTEC Color Fifty für die Ausstellung S.T.Y.X –Anlandung II 2018 in der Mönchskirche.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	34
Nein:	-
Enthaltung:	-

zu 9 Straßenbenennung Wohngebiet Chüttlitz
Vorlage: 2019/477

Der Stadtrat beschließt mit 34 Ja-Stimmen die Benennung der Verkehrsfläche im 2. Bauabschnitt des Vorhaben- und Erschließungsplans Wohnpark „Alter Stadtweg“ Chüttlitz

Gemarkung Chüttlitz Flur 2 Flurstück 588

in: **Stadtfeld**

Abstimmungsergebnis:

Ja:	34
Nein:	-
Enthaltung:	-

zu 10 Berufung des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Pretzier in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 2019/480

Der Stadtrat der Hansestadt Salzwedel beschließt mit 34 Ja-Stimmen, den Kameraden Christian Schulz als Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Pretzier in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit zu berufen. Das Ehrenbeamtenverhältnis ist für die Dauer von sechs Jahren bestimmt und endet mit dem Ausscheiden aus der dafür bestimmten Funktion.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	34
Nein:	-
Enthaltung:	-

zu 11 Berufung des stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Pretzier in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 2019/481

Der Stadtrat der Hansestadt Salzwedel beschließt mit 34 Ja-Stimmen, den Kameraden Sebastian Ebert als stellvertretenden Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Pretzier in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit zu berufen. Das Ehrenbeamtenverhältnis ist für die Dauer von sechs Jahren bestimmt und endet mit dem Ausscheiden aus der dafür bestimmten Funktion.

Frau Blümel bittet beide Kammeraden nach vorne. Sie nimmt Herrn Christian Schulz und Herrn Sebastian Ebert den Diensteid ab, gratuliert ihnen und überreicht jedem einen Blumenstrauß.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	34
Nein:	-
Enthaltung:	-

zu 12 Antrag 01/2019 der Fraktion SPD und "für Salzwedel" - Prüfung der Jahresrechnungen der Stadt zukünftig durch das Rechnungsprüfungsamt des Altmarkkreises Salzwedel

Antrag:

Die Fraktion SPD und „für Salzwedel“ beantragt, dass die Jahresrechnungen und Prüfung in Zukunft ausschließlich durch das Rechnungsprüfungsamt des Kreises überprüft werden.

Herr Hundt zieht den Antrag seiner Fraktion zurück.

zu 13 Antrag 03/2019 der Fraktion Grüne / Bürgerbund - gegen Verwendung von Glyphosat

Antrag:

Kein Einsatz des krebbsverdächtigen und biodiversitätsschädlichen-/vernichtenden Herbizidwirkstoffs Glyphosat auf Flächen der Hansestadt Salzwedel

Der Stadtrat fasst folgenden Beschluss:

1. Die Hansestadt Salzwedel verzichtet ab dem 01.05.2019 bei allen Flächen unter ihrer Bewirtschaftung auf den Einsatz von Herbiziden mit dem Wirkstoff Glyphosat. Ausnahmegenehmigungen für die Anwendung solcher Mittel auf Nichtkulturflächen werden ab sofort nicht mehr bei den Landesbehörden beantragt.

2. Private Unternehmen, die Aufträge von der Hansestadt Salzwedel zur Pflege von Grün-, Sport- und Verkehrsflächen erhalten, werden entsprechend auf einen Glyphosatverzicht vertraglich verpflichtet. Bei laufenden Verträgen wird auf eine entsprechende Einigung hingewirkt

3. Beim Abschluss neuer Pachtverträge für städtische landwirtschaftliche (Splitter-)Flächen und bei der Verlängerung von Pachtverträgen wird eine Klausel eingefügt, mit der sich der Pächter zum vollständigen Verzicht auf den Einsatz von glyphosathaltigen Mitteln auf diesen Flächen verpflichtet. Diese

Vorgabe wird auch bei Verträgen umgesetzt, die eine automatische Verlängerung für den Fall vorsehen, dass keine Kündigung erfolgt.

4. Angefragte städtische Einrichtungen weisen nachdrücklich auf das geltende Verbot der Anwendung glyphosathaltiger Mittel auf befestigten Flächen hin und vermitteln den Zugang zu Informationsquellen hinsichtlich einer pestizidfreien Pflege von Haus- und Kleingärten.

5. Unter Beteiligung fachbezogener Einrichtungen (Bauamt) wird für alle kommunale Grün- und Verkehrsraumflächen ein angepasstes Planungs- und Pflegekonzept erstellt, das eine Bewirtschaftung ohne Glyphosat und ohne andere Pestizide ermöglicht. Dafür soll auf die Erfahrungen anderer Kommunen sowie sonstige Expertise (u.a. aus Umweltverbänden) zur Umsetzung einer pestizidfreien Grünflächenpflege zurückgegriffen werden.

Der Sachverhalt wird kurz diskutiert.

Der Stadtrat stimmt mit 26 Ja-Stimmen bei 6 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen dem Antrag zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	26
Nein:	6
Enthaltung:	2

zu 14 Antrag 01/2019 der Fraktion DIE LINKE. zu Straßenausbaubeiträgen

Antrag:

Die Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat beantragt, alle neuen Straßenbaumaßnahmen, für die Straßenausbaubeiträge erhoben werden, bis zu einer abschließenden Entscheidung des Landtages Sachsen-Anhalt über die Straßenausbaubeiträge zurückzustellen, längstens bis zum 31.12.2019.

Der Antrag wird mit 18 Nein-Stimmen bei 11 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	11
Nein:	18
Enthaltung:	5

zu 15 Anfragen und Anregungen

- Herr Lahne bezieht kurz Stellung zu den Straßenausbaubeiträgen.

Auch Herr Wüstemann merkt an, dass ein grundsätzlicher Weg gefunden werden sollte die Bürger von dieser finanziellen Last zu befreien.

Herr Drechsel informiert, dass am 10. Mai im Kunsthaus ein Bürgerdialog zu diesem Thema stattfindet und lädt alle Interessierten hierzu ein.

Frau Blümel erklärt noch einmal, dass es eine grundsätzliche Regelung geben sollte, da Ausgleichbeiträge und Erschließungsbeiträge Bundesrecht sind und mit dem derzeitigen Ersuchen an die Landesregierung nicht geändert werden.

Herr Hundt regt an, zu diesem Thema eine Resolution auszuarbeiten und dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen.

Herr Schönfeld erklärt sich bereit, dass er als Stadtratsvorsitzender eine diesbezügliche Resolution ausarbeiten wird.

Nicht öffentlicher Teil

zu 16 Gesellschafterangelegenheit

zu 17 Auftragsvergabe

zu 18 Grundstücksangelegenheit

zu 19 Anfragen und Anregungen

zu 20 Termin der nächsten Sitzung

Als Termin für die nächste Sitzung des Stadtrates wird der 12. Juni 2019.

Gerd Schönfeld
Stadtratsvorsitzender

Marita Runge
Protokollantin